



Kulturlandschaften Osterholz

Hinweise zu der Projektskizze:

Ein LEADER-Projekt muss von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Kulturlandschaften Osterholz beschlossen und vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg, Geschäftsstelle Bremerhaven (ArL), bewilligt werden. Beim EU-Regionalmanagement des Landkreises Osterholz ist grundsätzlich jedes LEADER-Vorhaben einzureichen, das in den Kulturlandschaften Osterholz durchgeführt werden soll. Das EU-Regionalmanagement steht Ihnen gleichzeitig zur Beratung von Vorhaben und der Unterstützung bei der Antragstellung zur Verfügung. Die Beratung kann bereits im frühen Stadium der Projektplanung in Anspruch genommen werden.

Ein Vorhaben kann bei LEADER durchgeführt werden, wenn die Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) der Kulturlandschaften Osterholz hierdurch erreicht werden.

Ein Vorhaben muss alle Basiskriterien des REK's erfüllen, um potenziell förderfähig zu sein (siehe Seite 3). Die eingereichten und zugleich förderfähigen Projekte werden anhand der nachstehenden Kriterien bewertet („gescort“), so dass aufgrund der Bewertung (Scoring) eine Priorisierung – zugunsten der Projekte mit der höchsten Punktzahl – vorgenommen wird. Dabei muss ein Projekt mindestens vier Punkte erreichen. Nur wenn die beiden Voraussetzungen (Basiskriterien und vier Punkte im Scoring) erfüllt sind, ist die Förderfähigkeit eines Vorhabens grundsätzlich gegeben. Alle Projekte sind von der LAG zu beschließen. Ist ein Basiskriterium nicht erfüllt oder die Mindestpunktzahl nicht erreicht, scheidet das Vorhaben aus der LEADER-Förderung aus. Sowohl öffentliche als auch private Antragsteller müssen diese Voraussetzungen erfüllen.

Die Zuwendungshöhe (Fördermittel) eines Projektes ist nach oben nicht begrenzt (kein Förderhöchstbetrag). Dies kann aber durch Beschluss der LAG grundsätzlich erfolgen. Die Mindestzuwendung (Fördermittel) muss hingegen 7.500,- € für öffentliche sowie 5.000,- € für private Antragsteller betragen, damit der Verwaltungsaufwand einer Antragstellung gerechtfertigt ist.

Fördersätze sind nicht an Handlungsfelder gebunden. Eine Zuwendungshöhe resultiert aus der Beschaffenheit, dem Inhalt und den beabsichtigten Zielsetzungen usw. einer Maßnahme. Fördersätze sind somit projektabhängig.



Jede Maßnahme – unabhängig vom Handlungsfeld – erhält mit Erfüllung aller Basiskriterien sowie vier erreichten Punkten im Scoring einen Basisfördersatz von 30 v.H. So genannte Scoring-Kriterien dienen der Ermittlung des Fördersatzes einer Maßnahme. Das Regionalmanagement schlägt der LAG auf Basis dieser Kriterien die Höhe des Fördersatzes einer jeden Maßnahme vor. Abhängig von der erreichten Punktzahl im Scoring und dem jeweiligen Scoring-Kriterium kann ein zusätzlicher Fördersatz von 5 bis 20 v.H. pro erfülltes Kriterium erreicht werden.

Höchstfördersätze:

Fördersätze können max. bis zu 80 v.H. für öffentliche Antragsteller betragen – unabhängig davon, wie hoch der max. (erzielte) zusätzliche Fördersatz ausfällt.

Der Fördersatz für private Antragsteller kann max. 40 v.H. betragen, insofern eine Punktzahl von zehn Punkten im Scoring erreicht wird.

Ausnahme:

Wenn bei privaten Vorhaben eine öffentlichen Vorhaben vergleichbare Wirkung erzielt wird und ein besonderes Regionsinteresse besteht (LAG-Beschluss auf Vorschlag des Regionalmanagements), kann entsprechend des Scorings auch eine Förderung bis zu 80 v.H. erzielt werden. Die LAG beschließt letzten Endes die Höhe des Fördersatzes einer Maßnahme.

Ein Vorhaben ist anhand des vorliegenden Projektskizzen-Formulars beim EU-Regionalmanagement einzureichen. Projektanträge, die in den halbjährlich stattfindenden LAG-Sitzungen behandelt werden sollen, sind dem Regionalmanagement jeweils per Antragsstichtag vorzulegen. Anträge sind dementsprechend bis zum 01. Februar bzw. 01. Juli eines Jahres einzureichen (Eingang der vollständigen Antragsunterlagen in zweifacher Ausfertigung beim Regionalmanagement).

Für die Darstellung bzw. Beschreibung des LEADER-Vorhabens ist ausschließlich das vorliegende Formular zu verwenden. Bitte füllen Sie die Projektskizze möglichst genau aus.

Die Kostenaufstellung des LEADER-Projektes bzw. aller zu fördernder Maßnahmen ist separat beizufügen. Die Kostenaufstellung ist detailliert (d.h. nach Einzelmaßnahmen, Gewerken usw.) und präzise anzufertigen. Des Weiteren sind Fotos vom Objekt hinzuzufügen. Zusätzlich können weitere, notwendige Anlagen eingereicht werden.



LEADER-Geschäftsstelle

Kontakt: Jan Hendrik Schumacher
Landkreis Osterholz
Wirtschaftsförderung
LEADER-Geschäftsstelle
Osterholzer Str. 23
27721 Osterholz-Scharmbeck

Tel: 04791-930 521

Fax: 04791-930 11 521

Email: hendrik.schumacher@landkreis-osterholz.de

Internet: www.kulturlandschaften-osterholz.de

Basiskriterien

1. **Das Projekt** liegt in der Region
2. **Das Projekt** fördert die Zielerreichung mindestens eines Handlungsfeldes bzw. erfüllt mindestens einen Fördertatbestand
3. **Das Projekt** hat einen regionalen Projektträger
4. **Das Projekt** ist im Rahmen von LEADER förderfähig und es gibt keine attraktivere Fördermöglichkeit für das Vorhaben¹
5. **Das Projekt** hat eine zugesicherte Kofinanzierung durch öffentliche Mittel
6. **Das Projekt** ist mit Hilfe einer Projektskizze (inkl. Kostenplan) nachvollziehbar

¹ Das ist z.B. der Fall, wenn in einem anderen Förderprogramm eine höhere Förderung erzielt werden kann.



Scoring-Kriterien

SCORING				
Nr.	Kriterium	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt
1	Kofinanzierung	Regionsweites Projekt* oder Kooperation mit anderer LAG	Kooperationsprojekt	Alleiniger Projektträger
	zusätzlicher Fördersatz:	20%	je zusätzliche Kommune 5% (max. 15%)	0%
2	Zielerreichung von Handlungsfeldern	3 Handlungsfelder	2 Handlungsfelder	1 Handlungsfeld
	zusätzlicher Fördersatz:	15% (> 3 Handlungsfelder 20%)	10%	0%
3	Berücksichtigung Gender und Barrierefreiheit**	Beide Aspekte berücksichtigt	Ein Aspekt berücksichtigt	Keine Berücksichtigung
	zusätzlicher Fördersatz:	10%	5%	0%
4	Bezug Masterplan ZUKUNFT! / RHS Lüneburg	Fördert die Umsetzung beider Konzepte in besonderer Weise***	Fördert die Umsetzung beider Konzepte	Fördert die Umsetzung eines Konzeptes
	zusätzlicher Fördersatz:	15%	10%	0%
5	Innovativer - und Modellcharakter****	Innovativ und Beispiel- charakter über die Grenzen der Region hinaus	Innovativ und Beispiel- charakter innerhalb der Grenzen der Region	Innovativ, kein Beispielcharakter
	zusätzlicher Fördersatz:	20%	10%	0%
6	Öffentlichkeitswirksamkeit / Proflierung der Region	Starke Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und überregional öffentlichkeitswirksam	Starke Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und regional öffentlichkeitswirksam	Berücksichtigung regionaler Besonderheiten
	zusätzlicher Fördersatz:	15%	10%	0%
7	Langfristige ökonomische Tragfähigkeit	Wirtschaftlich unabhängig durch aus dem Projekt generierte Einnahmen nach Förderung (Nachweis durch Businessplan oder vergleichbares Dokument)	Wirtschaftlich unabhängig nach Förderung, klar definiertes Ziel, nachvollziehbar begründet	Wirtschaftlich abhängig nach Förderung (Erklärungsbereitschaft liegt vor)
	zusätzlicher Fördersatz:	20%	10%	0%

Hinweise

* Ein kreisweites Projekt liegt vor, wenn die Wirkung des Projektes auf die ganze Region ausstrahlt bzw. wenn sämtliche Kommunen von diesem profitieren.

** Diese Kriterien finden bei Projekten Anwendung, deren Durchführung diese Aspekte nicht per se ausschließt.

*** Förderung mehrerer Ziele beider Konzepte.

**** Kann sich auch um soziale Innovation oder um festgelegtes Ziel der CO₂-Minderung handeln.



LEADER - Projektskizze

Titel des Projektes

Datum: _____

Antragsteller: öffentlich (Landkreis Osterholz, Gemeinde) ~~www.iaa~~

Name/Bezeichnung: _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

Ansprechpartner/in
(falls abweichend): _____

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ Ort: _____

Telefon: _____

Email: _____

1. Beschreibung des Vorhabens:

Ort des Vorhabens:

Straße/Haus-Nr.: _____

PLZ Ort: _____



Kurzbeschreibung [max. 10 Zeilen]:

Nennen Sie bitte die wichtigsten Aspekte.

Ausführliche Beschreibung:

Bitte beschreiben Sie hier das Vorhaben. Nennen Sie den Inhalt sowie die Zielsetzung des Projektes. Schildern Sie dazu alle Einzelmaßnahmen und/oder Projektabschnitte. Eine ausführliche Projektbeschreibung kann auch als MS Word-Datei eingereicht werden.



Kosten des Vorhabens:

Gesamtkosten (brutto)	MwSt.

[Angaben in Euro]

Hinweis: Die Gesamtkosten des Projektes sind anhand einer gesonderten und detaillierten Kostenaufstellung (z.B. nach Einzelmaßnahmen/Gewerken usw. und mit ausgewiesener MwSt.) der Projektskizze beizufügen.

2. Finanzierung des Vorhabens

Leistungen Dritter und anderweitige öffentliche Förderung

Drittmittel:

- Stehen Drittmittel zur Verfügung? Ja Nein
- Falls ja, in welcher Höhe? [€]: _____
- Träger der Mittel: _____

Anderweitige öffentliche Förderung:

- Fand eine Prüfung anderweitiger Fördermöglichkeiten statt? Ja Nein
- Existieren andere Fördermöglichkeiten? Ja Nein
- Falls ja, in welchem Programm? _____

Eigenmittel:

- Stehen Eigenmittel zur Verfügung? Ja Nein
- Falls ja, in welcher Höhe? [€]: _____

Geplante Laufzeit:

- a) Projektbeginn (TT.MM.JJJJ): _____
- b) Projektabschluss (TT.MM.JJJJ): _____



3. Allgemeine Angaben zur Bewertung des Vorhabens

Hinweis: Die Erläuterungen der nachfolgenden Fragen werden als Grundlage für das Scoring verwendet. Hieraus resultiert sich die generelle Bewertung des Vorhabens als auch die Höhe der Förderquote im Rahmen der LEADER-Förderung.

a. Wie ist derzeit der Planungsstand des Vorhabens. Liegen alle erforderlichen Planungsunterlagen (z.B. Genehmigungen, Stellungnahmen usw.) vor?

b. Wird das Vorhaben allein durchgeführt oder besteht evtl. die Absicht zu Kooperationen?

c. Welche Handlungsfelder des REK's finden durch das Vorhaben Anwendung und in welcher Weise?



d. In welcher Form könnte eine Berücksichtigung von Gender oder der Barrierefreiheit stattfinden?

e. Hat das Vorhaben evtl. einen Bezug zum Masterplan ZUKUNFT! oder zur regionalen Handlungsstrategie Lüneburg? Bitte skizzieren Sie den Bezug.

f. Hat das Vorhaben einen innovativen oder modellhaften Charakter für die Region oder ggf. darüber hinaus? Bitte erläutern Sie diesen Charakter.



g. Welche regionalen oder überregionalen Besonderheiten können mit dem Vorhaben in Verbindung gebracht werden?

h. Ist eine wirtschaftliche Unabhängigkeit nach Ende der Förderung gegeben (falls nicht, bitte die Sicherung der Folgekosten darstellen)? Werden Einnahmen nach der Förderung generiert (falls ja, bitte darstellen)?